



## Antrag

### **Budgetkürzungen für das AMS**

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien fordert folgendes:

### **Langzeitarbeitslosigkeit - Beendigung der Kürzungen des Budgets für das AMS**

Die Regierung will Kürzungen im Budget für das AMS. *„Jeder soll sein Teil beitragen um das Nulldefizit zu erreichen.“*

Wenn trifft diese Maßnahme am härtesten? Vor allem die Langzeitarbeitslosen! Die derzeit zu beobachtende Reduktion der Arbeitslosigkeit betrifft fast alle arbeitslosen Menschen, lediglich die Langzeitarbeitslosigkeit hinkt hinterher. Im Jahr 2017 ist die Zahl der Arbeitslosen mit einer Arbeitslosigkeitsdauer von über einem Jahr erneut gestiegen und war mehr als zehnmals so hoch wie noch vor der Finanz- und Wirtschaftskrise. Jeder rund sechste Arbeitslose in Österreich ist länger als ein Jahr arbeitslos. Das Risiko der Langzeitarbeitslosigkeit steigt mit zunehmendem Alter stark an. So weist den höchsten Anteil an den Langzeitarbeitslosen die Gruppe der 55- bis 64-Jährigen auf. Rund 31 Prozent der Langzeitarbeitslosen zählen zu dieser Altersgruppe.

Die hohe Langzeitarbeitslosigkeit ist vor allem eine ökonomische Konsequenz der Finanz- und Wirtschaftskrise und der Rezession der Folgejahre. Jene Menschen, die in der großen Rezession ihren Job verloren haben, hatten es in den Folgejahren aufgrund der extremen Knappheit an Arbeitsplätzen besonders schwer, einen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu finden. Es wird in der Zukunft noch mehr verstärkte Maßnahmen des AMS gesetzt werden müssen, wie z.B. über Weiterbildungen (Schlagwort digitaler Strukturwandel) und Umschulungen, um die Langzeitarbeitslosigkeit wenigstens nicht noch weiter steigen zu lassen. Größeren künstlichen Druck Sanktionsdrohungen auf die Langzeitarbeitslosen auszuüben, wird nicht der Weg zum Erfolg sein.

Aus diesem Grund verlangen wir als Liste Perspektive ein Ende der Budgetstreichungen der Regierung beim AMS und die Wiederaufnahme einer aktiven Arbeitsmarktpolitik, besonders für Langzeitarbeitslose.